

PROJEKT VISION

Das Projekt VISION

Der Name VISION bedeutet Vielfalt und Integration in Sachsen – Perspektiven für Migrantinnen und Migranten in offenen Unternehmen.

Das Projekt wird im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund mit dem Handlungsschwerpunkt Integration statt Ausgrenzung (IsA) gefördert. Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 18 bis 35 Jahren werden unterstützt, eine abschlussorientierte Qualifizierung zu absolvieren, eine Ausbildung aufzunehmen oder ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis zu finden. Im Projekt werden die Kenntnisse und Fähigkeiten der jungen Menschen erfasst und geprüft, Interessen abgefragt, Deutsch-Kurse durchgeführt, Bewerbungsunterlagen erstellt, Praktika organisiert, Qualifizierungen geplant und begleitet sowie die Vermittlung zu interessierten Unternehmen hergestellt.

Kontakte

▪ Projektleiter:

Uwe Brandstätter
Kantstraße 4-8, 09126 Chemnitz
0371 5333550
uwe.brandstaetter@bsw-mail.de

▪ Projektberater Standort Dresden

Rudolf-Walther Straße 4, 01156 Dresden
Ilona Weidner
0351 4250239
ilona.weidner@bsw-mail.de

Iris Klein

0351 4250259
iris.klein@bsw-mail.de

▪ Projektberater Standort Chemnitz

Kantstraße 4-8, 09126 Chemnitz
Josephine Oettel
0371 53335533
josephine.oettel@bsw-mail.de
Michaela Wolf-Pester
0371 53335534
michaela.wolf-pester@bsw-mail.de

Find us on FACEBOOK! Projekt IsA-Vision

Newsletter 10

Newsletter 10 - Verleihung des Integrationspreises vis-à-vis AWARD 2017

Nunmehr zum dritten Mal wurde am 4.12.2017 der Integrationspreis vis-à-vis AWARD im Rahmen des Projektes „Vision“ Vielfalt und Integration in Sachsen – Perspektiven für Migrantinnen und Migranten in offenen Unternehmen an sächsische Unternehmen verliehen. Dieser Preis ehrt besonders in diesen schwierigen Zeiten der Flüchtlingskrise und ambivalenten politischen Struktur vorbildliche Unternehmen im Freistaat und steht für die Vielfalt und Integration in Sachsen.

Herr Dr. Ralf Hübner, Geschäftsführer des bsw - Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH und Frau Manuela Salewski, stellvertretende Hauptgeschäftsführerin der Handwerkskammer Dresden eröffneten die Veranstaltung in der in der Geschäftsstelle des bsw gGmbH. Ehrengast war wie in den Jahren zuvor Frau Petra Köpping, Staatsministerin für Gleichstellung und Integration.



Der diesjährige vis-à-vis AWARD

Insgesamt wurden acht Unternehmen geehrt, die sich im Vorfeld für diesen Unternehmerpreis beworben hatten und von einer Jury ausgewählt wurden. Anhand von fünf aussagekräftigen Auswahlkriterien, die im Nachgang aufgeführt werden, wurden bereits in den Vorjahren Unternehmen ausgezeichnet, die durch ihre beispielhafte Leistung und ihr be-

sonderes Engagement einen wichtigen Beitrag zur erfolgreichen Integration von ausländischen Fach- und Führungskräfte leisten:

- Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen
- Erfolge unternehmensinternen Integrationsstrategien
- Einbeziehung der Mitarbeiter
- Vorbereitung beruflicher und sozialer Integration
- Maßnahmen zur erfolgreichen nachhaltigen beruflichen Integration.

Als Vertreter der sächsischen Wirtschaft sehen sowohl das bsw – Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft als auch die Handwerkskammer Dresden Ihre Pflicht darin die Integration ausländischer Mitarbeiter und Auszubildender zu fördern.

Die diesjährigen Preisträger sind: AMS Ausbildungsgesellschaft für Metalltechnik und Schweißer mbH aus Heidenau, DB Services Regionalbereich Südost GmbH aus Leipzig, Dienstleistungsgesellschaft DGT mbH



Die Preisträger des vis-à-vis AWARD mit Petra Köpping, Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

aus Chemnitz, ECD Electronic Components GmbH aus Dresden, FUCHS+GIRKE Bau- und Denkmalpflege GmbH aus Ottendorf-Okrilla, GSA-CAD GmbH & Co. KG aus Dresden, San-Tech Gebäudemanagement GmbH aus Grimma und Tenowo Mittweida GmbH aus Mittweida.

Das Projekt IsA- VISION wird im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund, Handlungsschwerpunkt Integration statt Ausgrenzung (IsA) durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.